



Spielplan NOVEMBER 2019

Freitag	1		
Samstag	2	20:00	ZAUBERSHOW Siegfried & Joy
Sonntag	3	19:00	KONZERT Ramona Kasheer – Fluchtwurzel
Montag	4		
Dienstag	5	20:00	Kirschgarten (anschl. Publikumsgespräch)
Mittwoch	6	20:00	Kirschgarten
Donnerstag	7	19:00	BUCH WIEN Eugen Ruge – Metropol
Freitag	8	20:00	Dorian Gray – Die Auferstehung
Samstag	9	20:00	Dorian Gray – Die Auferstehung
Sonntag	10	19:00	TAGEbuch Slam
Montag	11		
Dienstag	12	20:00	Dorian Gray – Die Auferstehung
Mittwoch	13	20:00	Dorian Gray – Die Auferstehung
Donnerstag	14	20:00	IMPRO Fake Off!
Freitag	15	20:00	KONZERT Anna Katt – Skymning
Samstag	16	22:00	EUROPÄISCHE THEATERNACHT Die Ratten
Sonntag	17	19:00	IMPRO Sport vor Ort
Montag	18	20:00	Die Ratten
Dienstag	19		
Mittwoch	20		
Donnerstag	21		
Freitag	22		
Samstag	23		
Sonntag	24		
Montag	25		
Dienstag	26		
Mittwoch	27		
Donnerstag	28	20:00	VORAUFFÜHRUNG Medea – Ich, ich, ich, ich!
Freitag	29		
Samstag	30	20:00	PREMIERE Medea – Ich, ich, ich, ich!
Sonntag	31		

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



Spielplan DEZEMBER 2019

Sonntag	1	19:00	TAGEbuch Slam
Montag	2	20:00	Medea – Ich, ich, ich, ich! (anschl. Publikumsgespräch)
Dienstag	3	20:00	KONZERT Bauer to the People! – Bohatsch & LSZ
Mittwoch	4	20:00	Medea – Ich, ich, ich, ich!
Donnerstag	5	20:00	Medea – Ich, ich, ich, ich!
Freitag	6	19:30	KONZERT Musikalischer Adventkalender
Samstag	7	20:00	Medea – Ich, ich, ich, ich!
Sonntag	8	20:00	IMPRO Sport vor Ort
Montag	9	20:00	Medea – Ich, ich, ich, ich!
Dienstag	10	20:00	Medea – Ich, ich, ich, ich!
Mittwoch	11	20:00	KONZERT Erstes Wiener Heimorgelorchester
Donnerstag	12	20:00	IMPRO Fake Off!
Freitag	13	20:00	Die Ratten
Samstag	14	20:00	Die Ratten
Sonntag	15	19:00	TAGEbuch Slam
Montag	16	20:00	Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume
Dienstag	17	20:00	ZUM LETZTEN MAL Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume
Mittwoch	18		
Donnerstag	19	20:00	Dorian Gray – Die Auferstehung
Freitag	20	20:00	Dorian Gray – Die Auferstehung
Samstag	21		
Sonntag	22		
Montag	23		
Dienstag	24		Weihnachtspause TAG vom 21.12.2019 bis 6.1.2020
Mittwoch	25		
Donnerstag	26		

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

SIEGFRIED & JOY

ZAUBERSHOW

In Kooperation mit dem TAG

Termin: Sa 2. November 2019, 20 Uhr



© Joscha Wrobel



„Charmante Zauberkunst mit einer Prise trashigem Humor. Hinreißend!“
RADIOEINS

Simsalabim – in den letzten zwei Jahren haben sich Siegfried & Joy vom Magic Underground ins Herz der ernstzunehmenden Zauberszene katapultiert! Und das war alles andere als ein Trick: Mit charmanter Zauberkunst, ungezügelterm Humor und bis in die letzte Zauberstabspitze verblüffend veranstalten sie zurzeit die wohl unterhaltsamste Zaubershow Deutschlands. Nach ihrem legendären Auftritt im Herbst 2018 machen sie damit jetzt erneut im TAG Station.

Wenn Siegfried & Joy Gegenstände schweben lassen, mystische Teleportationen vollführen oder die Gedanken ihres Publikums lesen, wird schnell klar, dass sie ihre Kunst beherrschen. Dennoch bleiben ihre Auftritte vor allem eine funkelnde Alternative zu den herkömmlichen Zaubershows – mit Herz, Spontanität und einer großen Portion Selbstironie holen sie selbst Zauberskeptiker ab und zeigen, dass Zauberei alles andere als antiquiert und eingestaubt sein kann. Ob dabei ein Gast zum Zauberstar gekürt wird, das Publikum gemeinsam einen Trick vollführt oder ob sie ihre Kunststücke in sagenhafter Slo-Mo erklären: Faszinierend, abwechslungsreich und dabei immer in Kontakt mit dem Publikum, nehmen die Disco-Magier jeden mit auf ihre magisch-glitzernde Reise!

Und bevor diese Reise die nächste Etappe ansteuert, feiern Siegfried & Joy das Finale ihres abendfüllenden Debüt-Programms und geben es ein letztes Mal auf kleinen Bühnen zum Besten: 90 Minuten kreative Explosionen, visuelle Geniestreiche und eine ungezügelt-amüsante Präsentation lassen niemanden mit Zweifeln an der Magie von Siegfried & Joy zurück.

Karten: AK € 16,00 unter www.ntry.at/siegfriedjoytag2019

Konzert

RAMONA KASHEER

FLUCHTWURZEL – Ramona Kasheer singt Lavant

Album-Release: So 3. November 2019, 19 Uhr



© Peter Berger



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

Ramona Kasheer präsentiert ihr zweites Lavant-Album „Fluchtwurzel“ – Lieder gewoben aus Lyrik von Christine Lavant. Seit gut zwanzig Jahren beschäftigt sich die Vorarlberger Musikerin mit Lavants Lyrik und ist davon so ergriffen, dass sich die Lieder wie von selbst schreiben. Die Vertonungen berühren auf derart ehrliche, direkte Art und Weise, dass es die schwere und dunkle Lyrik von innen wie durchstrahlt und in ein völlig neues Licht stellt. Alles kann da sein. Das Dunkle, das Helle – das Schwere, das Leichte – Leben und Tod finden sich ausbalanciert wieder.

Die Lieder klingen, als wären sie weit gereist, und das liegt daran, dass die Kosmopolitin Kasheer verschiedene Einflüsse in ihre Klangwelt einwebt. Ihre Musik klingt nach Bossa, nach Songwriting, nach alpinem Blues und kammermusikalischem Pop. Und Lavants Lyrik wirkt und klingt darin brandaktuell.

Mit: Ramona Kasheer – Stimme, Gitarre, Piano
Koehne-Quartett (Joanna Lewis – Violine, Anne Harvey-Nagl – Violine, Emily Stewart – Viola,
Melissa Coleman – Cello),
Edgar Unterkirchner (Saxophon)

Karten: AK € 15,00 / VVK € 13,00

KIRSCHGARTEN

Eine Komödie ohne Bäume

Von Arturas Valudskis

Nach „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow



Vorstellungen im November: Di 5.* und Mi 6. November 2019, 20 Uhr

Vorstellungen im Dezember:

Mo 16. und zum letzten Mal Di 17. Dezember 2019, 20 Uhr

* Im Anschluss an die Vorstellung am 5. November findet ein Publikumsgespräch statt

© Georg Mayer



„Sobald Sie sich für Sommerhäuser entscheiden, sind Sie gerettet.“

Ein gestörtes Verhältnis zur Wirklichkeit kann beängstigend oder komisch wirken. Ein Gefühl von Hilflosigkeit ebenfalls. Beides ist heute an der Tagesordnung. Allgemeine Verunsicherung liegt in der Luft und damit einhergehend der Wunsch nach Bewahrung des Vertrauten. Auch wenn die Welt sich ändert, soll alles eigentlich so bleiben, wie es immer war.

Das letzte Stück Tschechows, „Der Kirschgarten“, ist ein Meisterwerk dieser Menschen- und Weltsicht. Die ProtagonistInnen sind, wie zumeist bei Tschechow, verarmte Landadelige in der russischen Provinz und versprühen mit ihren Vorstellungen vom Leben und in ihrem gleichzeitigen Fernsein von Gestaltungsmöglichkeiten in der realen Welt die exemplarische Tragikomik des Festklammerns an einer Vergangenheit, die sich in Auflösung befindet.

Arturas Valudskis, der vor drei Jahren schon mit seiner feinsinnigen Tschechow-Interpretation von „Die Möwe“ im TAG reüssierte, lässt nun den KIRSCHGARTEN über die Bühne gehen. Valudskis' Zugriff auf den Stoff ist ein radikaler. Er reduziert den Text aufs Wesentliche, indem er im Arbeitsprozess mit den SchauspielerInnen verschiedene Übersetzungen im Vergleich mit dem russischen Original auf ihren Treff- und Sinngehalt überprüft und sich gemeinsam auf die Suche nach den „richtigen Worten“ begibt. Dabei hat der russophone Litauer ein besonders sensibles Gehör für den tschechowschen Witz. Bei aller Melancholie und Verlorenheit der Figuren wird Tschechows Spartenbezeichnung „Komödie“ von ihm mehr als ernst genommen. Ein humorvoll-poetischer Abend über die Gesellschaft in einer Zeit des Übergangs.

Es spielen: Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Karola Niederhuber, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Textfassung und Regie: Arturas Valudskis

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Isabelle Uhl

Regieassistenz: Renate Vavera

Technik: Andreas Nehr

Licht: Hans Egger, Katja Thürriegl

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Buch Wien EUGEN RUGE – METROPOL

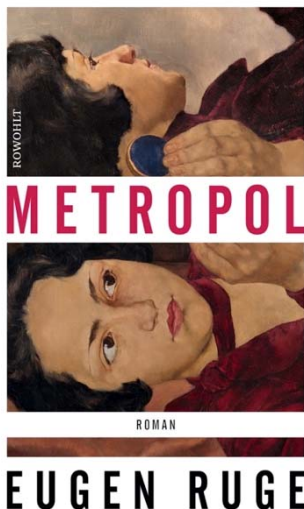
Lesung und Gespräch

Eine Kooperation der Buch Wien mit dem TAG



Termin: Do 7. November 2019, 19 Uhr – Eintritt frei

© Rowohlt Verlag



Moskau, 1936. Die deutsche Kommunistin Charlotte ist der Verfolgung durch die Nazis entkommen. In der Sowjetunion verstrickt sich die Komintern-Agentin in die mörderischen Exzesse der Stalinschen Säuberungen.

Acht Jahre nach dem Erfolg von „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ kehrt Eugen Ruge wieder mit einem herausragenden zeitgeschichtlichen Roman zurück zur Geschichte seiner Familie. "Metropol" (Rowohlt Verlag) folgt drei Menschen auf dem schmalen Grat zwischen Überzeugung und Wissen, Loyalität und Gehorsam, Verdächtigung und Verrat. Ungeheuerlich ist der politische Terror der 1930er Jahre, aber mehr noch: was Menschen zu glauben imstande sind. „Die wahrscheinlichen Details sind erfunden“, schreibt Eugen Ruge, "die unwahrscheinlichsten aber sind wahr." Und die Frau mit dem Decknamen Lotte Germaine, die am Ende jenes Sommers im berühmten Hotel Metropol einem ungewissen Schicksal entgegenseht, war seine Großmutter.

Moderation: Raimund Löw (Falter)

Karten: Eintritt frei, Zahlkartenreservierung unter www.buchwien.at

Uraufführung

DORIAN GRAY

Die Auferstehung

Von Mara Mattuschka

Sehr frei nach „Das Bildnis des Dorian Gray“ von Oscar Wilde

Eine Koproduktion mit The Practical Mystery



Vorstellungen im November: Fr 8., Sa 9., Di 12. und Mi 13. November 2019, 20 Uhr

Vorstellungen im Dezember: Do 19. und Fr 20. Dezember 2019, 20 Uhr

© Anna Stöcher



„Angst ist ganz natürlich, wenn man das vielleicht teuerste Bild der Welt besitzt.“

Von den verschiedenen Märkten der Welt, die für Außenstehende in ihrer Dynamik und Wirksamkeit undurchdringlich erscheinen, ist der Kunstmarkt vielleicht der undurchdringlichste. Was und wer bestimmt den Wert eines Kunstwerks? Ist es wirklich seine Qualität oder nicht vielmehr die narrative Inszenierung, die von den AkteurlInnen mit Verkaufsinteresse vollzogen wird?

Mara Mattuschka hat sich Oscar Wildes berühmten Roman über ein Bild, das anstelle des darauf Porträtierten altert und dessen moralische Verfehlungen abzeichnet, als Inspiration für eine schwarze Gesellschaftssatire genommen. Sie erzählt die Geschichte dieses magischen Bildes im Heute weiter. Eine Wilde-Biographin glaubt bei ihren Recherchen in Wien das vermeintlich fiktive Porträt tatsächlich entdeckt zu haben. Das erregende Gerücht sickert in die Kunstwelt durch und löst dort einen irren Hype aus. Alle wollen dieses berühmt-berüchtigte Bild sehen und besitzen. Aber existiert es tatsächlich?

Mit der für sie typischen filmischen Herangehensweise mit schnellen Cuts, aber unter Verwendung von rein theatralen Mitteln und Kunstgriffen setzt Mattuschka die Sensationsgeilheit unserer Zeit und das rasante Entstehen von Gerüchten in Szene. So entsteht eine Satire voll Lügen, Intrigen und Verbrechen, deren Komik sich aus menschlichen Momenten der Schwäche, des Scheiterns und der Missverständnisse speist. Eine schwarze Komödie der Eitelkeit.

Es spielen: Alexander Braunshör, Alexander Fennon, Anna Mendelssohn, Raphael Nicholas, Georg Schubert, Elisabeth Veit

Text und Regie: Mara Mattuschka
Recherche: Alexander Braunshör, Alexander Martos
Bühne: Paul Horn, moritz m. polansky
Kostüme: Peter Paradise

Musik : Moritz Wallmüller
Regieassistenz: Sandra Moser
Licht: Hans Egger, Katja Thürriegl
Ton: Peter Hirsch
Bühnentechnik: Andreas Nehr

TAGebuch SLAM

Stell dich deinen Jugendsünden!

Eine Koproduktion von Slam B und dem TAG

Termin im November:

So 10. November 2019, 19 Uhr

Termine im Dezember:

So 1. und So 15. Dezember 2019, 19 Uhr



© Anna Konrath



„Pubertät kann wirklich erheiternd sein, wenn man darüber hinweg ist.“ DER STANDARD

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenagerzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Laien lesen im TAG aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

Durch den Abend führt: Diana Köhle

Anmeldungen zum Mitmachen an: diana@liebestagebuch.at

Karten unter: 01/586 52 22, karten@dasTAG.at oder online kaufen unter www.dasTAG.at

Weitere Infos unter: www.TAGebuchslam.at

Sonderpreise: Vorverkauf, Abendkassa und online € 11,00 / Abendkassa ermäßigt € 9,00

Impro-Kabarett

FAKE OFF!

Die Aufdecker-Show

Von Zieher & Leeb in Kooperation mit dem TAG

Termin im November: Do 14. November 2019, 20 Uhr
Termin im Dezember: Do 12. Dezember 2019, 20 Uhr



© Helena Wimmer



Wir schreiben das Jahr 2019. Ganz Österreich ist von Halbwahrheiten besetzt. Ganz Österreich? Nein! In einem einzigen Theater in Wien wird der Lüge der Kampf angesagt. Zwei scharfsichtige Frauen kämpfen an der Seite des Publikums, um die Dominanz des Stumpfsinns zurückzudrängen. In einem Land, in dem das Unsagbare sagbar geworden ist, das Undenkbare denkbar geworden ist, jedoch das Unfassbare weiterhin unfassbar ist, beweisen die beiden, dass jede Schlagzeile auch einen wahren Kern hat.

Kommen Sie! Nehmen Sie Ihre Mobiltelefone mit, bleiben Sie auf Empfang und verbringen Sie mit uns einen Impro-Kabarett-Abend. Wir tun Ihnen nichts! Wir wollen nur spielen.

Von und mit: Magda Leeb und Anita Zieher

Musik: Katrin Weber

Konzert

ANNA KATT SKYMNING

Album-Release: Fr 15. November 2019, 20 Uhr



© Robert Josipovic



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

Bunt wie die Lichtstimmungen in der Abenddämmerung des schwedischen Himmels präsentiert sich das Austro-Schweden-Trio ANNA KATT auf seinem dritten Album „Skymning“ (Abenddämmerung). Wie bereits auf den vielgelobten Vorgänger-Platten, steht auch diesmal Kristina Lindbergs markante und bezaubernde Stimme im Mittelpunkt. Musikalisch ist die Band jedoch von ihrem bisherigen Bekenntnis zum Minimalismus abgewichen. GastmusikerInnen wurden ins Studio eingeladen und verleihen dem Sound eine zusätzliche Dimension. Die Songs auf „Skymning“ sind unbeschwerter Pop, haben Ohrwurmqualität und sind voll spannender Arrangements.

Die Texte, die die gebürtige Schwedin Kristina Lindberg zum Klingen bringt, erzählen allerdings auch von ernsten Dingen des Lebens. Vom Abschiednehmen oder dem Umgang mit psychischen Erkrankungen. Andere Tracks sind abstrakter und verspielter. Mit ihren Bandkollegen Stefan Lindberg und Manu Mitterhuber gelingt mit „Skymning“ ein vielseitiger und kraftvoller Tonträger, der die oft beschworene Individualität des Trios untermauert.

Mit: Kristina Lindberg – Stimme, Drums
Stefan Lindberg – Gitarre, Stimme
Manu Mitterhuber – Gitarre, Stimme, Drums

Karten: AK € 16,00 / VVK € 14,00

Uraufführung

DIE RATTEN

Von Bernd Liepold-Mosser
Frei nach Gerhart Hauptmann



Vorstellungen im November:

Europäische Theaternacht: Sa 16. November 2019, 22 Uhr
Mo 18. November 2019, 20 Uhr

Vorstellungen im Dezember: Fr 13. und Sa 14. Dezember 2019, 20 Uhr

© Anna Stöcher



„Wenn man kein Kind bekommt, bleibt alles so, wie es ist. Wenn man ein Kind bekommt, bleibt nichts so, wie es ist, und man bekommt noch ein Kind dazu.“

Frau John hat sich nach einer Fehlgeburt in einen manischen Kinderwunsch verstrickt. Sie setzt deshalb eine Hochschwangere, die sie auf der Straße aufgelesen hat und die an ihrer Zukunft als Alleinerziehende verzweifelt, unter Druck, ihr Neugeborenes an sie weiterzugeben. Durch das ständige Bedrängen wird schließlich die Geburt eingeleitet und die junge Mutter überlässt Frau John das Kind in völliger Überforderung mit der Situation. Als sie es kurz darauf wiedersehen möchte, greift Frau John zu radikalen Maßnahmen, indem sie ihren brutalen Bruder auf sie ansetzt ...

Wie in Hauptmanns berühmten Naturalismus-Drama stellt Bernd Liepold-Mosser einerseits die Frage nach dem Ringen um die Erfüllung von Lebensträumen, andererseits thematisiert er auch die Machtspiele der Unterdrückung und der Ausbeutung zwischen Menschen und hinterfragt damit gleichzeitig einige der abgründigsten Facetten unseres kapitalistischen Systems.

Sprachlich überträgt er Hauptmanns Dialektsprache in seine eigene Kunstsprache und verleiht der Handlung auch damit eine ganz neue inhaltliche, klangliche und humorvolle Ebene. Auf dem ständigen Grat zwischen Komik und Tragik holt er so die beklemmende wie berührende Geschichte des ungleichen Kampfes zweier Frauen im dichtgedrängten Käfig ihrer fixen Ideen und Vorstellungen ins Heute.

Es spielen: Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Text und Regie: Bernd Liepold-Mosser

Ausstattung: Karla Fehlenberg

Musik: Boris Fiala

Dramaturgie: Tina Clausen

Regieassistenz: Renate Vavera

Technik: Andreas Nehr

Licht: Hans Egger, Katja Thürriegl

Impro-Theater

SPORT VOR ORT

Unerreicht legendäres Impro-Theater!

Termin im November: So 17. November 2019, 19 Uhr

Termin im Dezember: So 8. Dezember 2019, 19 Uhr



© TAG



„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!“
WIENER ZEITUNG

Gerammelt volle Shows mit unwiederbringlichen Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist SPORT VOR ORT! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den SPORT-VOR-ORT-Allstars, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt.

Das Publikum stimmt für jene Mannschaft ab, die besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende das Siegerteam.

Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG: Jacob Banigan, Ursula Anna Baumgartner, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Charlotte derStern, Pia Hierzegger, Harald Huber, Belush Korenyi, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Raphael Nicholas, Julia Radschiner, Susanne Pöchacker, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner, Katrin Weber, Barbara Willensdorfer, Markus Zett, Anita Zieher, Martina Zinner

Uraufführung

MEDEA

Ich, ich, ich, ich!

Von Gernot Plass

Sehr frei nach „Medea“ von Euripides



Voraufführung: Do 28. November 2019, 20 Uhr

Premiere: Sa 30. November 2019, 20 Uhr

Vorstellungen: Mo 2.*, Mi 4., Do 5., Sa 7., Mo 9. und Di 10. Dezember 2019, 20 Uhr

* Im Anschluss an die Vorstellung am 2. Dezember findet ein Publikumsgespräch statt.

© Anna Stöcher



„Was? ‚Ich bring sie um?‘ Mein Gott! Das wird man doch noch sagen dürfen!!!“

Der uralte und weltberühmte Mythos von der kindermordenden Barbaren-Prinzessin wird von Gernot Plass für das TAG in eine aufregende Neufassung verpackt und in die Gegenwart verfrachtet.

Medea, die Entführte, Liebende, Betrogene und in die Verbannung Gestoßene, begibt sich auch bei Plass auf den blutigen Weg hin zu ihrer Rache. Themen der Kolonialisierung, der Ausbeutung, des Rassismus, unseres Umgangs mit dem Fremden bis hin zu Außenhandelsverträgen mit Entwicklungsländern klingen an. Aufbereitet in brutalen Konfliktdialogen entfaltet sich eine vielschichtige Handlung mit neuen Wendungen zu einem schauerlichen Vergnügen. Traditionell umrahmt immer noch von einem attischen Chor, dessen Bühnenkraft und epische Funktion genutzt wird, um das Geschehen zu kommentieren.

Gernot Plass erfindet einerseits einen völlig neuen und mit Humor angereicherten Plot. Zum anderen startet er aber auch den Versuch, mit den Augen der tragisch gestimmten Griechen auf das verlöschende Theaterfeuer unserer Beziehungen, Ehen und Abschnittpartnerschaften der Jetztzeit zu blicken. Ein Rätsel, unbegreifbar, der Zerstörung anheimgegeben. Blut fließt. Götter werden angerufen. Leid und Gewalt reichen sich unter den Schreien des Entsetzens die Hand.

Ein Muss für alle, die den jahrtausendealten Kampf der Geschlechter auf den Feldern der Treue, der sexuellen Begierden, der Wünsche, Sehnsüchte und des Betrugs in den berühmten Szenen einer Ehe erneut und erneuert erleben wollen.

Es spielen: Jens Claßen, Julian Loidl, Michaela Kaspar, Lisa Schrammel

Text und Regie: Gernot Plass

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Musik: Dr. Plass

Regieassistenz: Renate Vavera

Licht:

Ton:

Bühnentechnik:

Hans Egger, Katja Thürriegl

Peter Hirsch

Andreas Nehr

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Konzert

BAUER TO THE PEOPLE! Helmut Bohatsch & LSZ

Termin: Di 3. Dezember 2019, 20 Uhr (Ersatztermin für den 9. Oktober 2019)

© M. Pleesz



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

Revue der Sonderklasse – Helmut Bohatsch & LSZ (Löschel, Skrepek, Zrost) haben das Werk des Grazer Literaturmatadors Wolfgang Bauer musikalisch erobert und sich sein Manifest HAPPY ART & ATTITUDE zu Herzen genommen: Jedes Ereignis ist ein gutes Ereignis und erfüllt den alleinigen Zweck, Freude zu vermehren. HAPPY ART & ATTITUDE ist eine persönliche Unabhängigkeitserklärung.

Eine Weltsicht im Weichzeichner, eingetaucht in grelle, psychedelische Farben, dazu herrlichster Jazz(-Rock)-Sound. Rauchige Melancholie, ironisches Sprachspiel, befreiter Jazz. Helmut Bohatsch rezitiert und singt sich leichtzünftig durch Bauers Gedichte, Mikrodramen und Kurzprosa; und die Jungs an den Instrumenten und Stimmbändern – Hannes Löschel am E-Piano und an der Hammondorgel, Paul Skrepek am Schlagzeug und Martin Zrost am Bass und Saxophon – hauen rein, was das Zeug hält: Happiness at its best!

Mit: Helmut Bohatsch – Stimme, Gesang
Hannes Löschel – E-Piano, Hammond, Komposition
Paul Skrepek – Schlagzeug, Komposition,
Martin Zrost – Bass, Saxophon, Komposition

Dramaturgie und künstlerische Beratung: Alexandra Millner

Karten: AK € 17,00 / VVK € 15,00

Konzert

SABINE HASICKA/SCHMUSECHOR MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER

Termin: Fr 6. Dezember 2019, 19.30 Uhr



© Thomas Suchanek



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

Doppelkonzert beim Musikalischen Adventkalender 2019 am Sechsten im Sechsten. Zum einen gibt es Musik mit Tanz: das bewegte, geklopfte, gehämmerte oder geschleifte Eintauchen in betörend schöne Tunes ist das künstlerische Geschäft der renommierten Steptänzerin Sabine Hasicka. Hochkarätige musikalische Weggefährten liefern die kompositorischen und instrumentalen Impulse, Aug' und Ohr freuen sich um die Wette!

Zum anderen singt der Schmusechor auf, eine bunt glitzernde, sexy und enthusiastische Powertruppe, gegründet 2014. Das Repertoire umfasst Songs von Feist, Robyn, James Blake, Alt-J und David Bowie, bis hin zu den Comedian Harmonists und japanischen Anime-Melodien. Schmusen garantiert – versprochen!

Mit: Sabine Hasicka – Tap
Aliosha Biz – Violine
Martin Reiter – Klavier
Sascha Lackner – Bass
Schmusechor Wien
Verena Giesinger – Leitung, Dirigat
Alexander Csurmann – Drums
Timo Lang – Klavier

Karten: AK € 18,00 unter www.wienerlied-und.at

Konzert

**ERSTES WIENER HEIMORGELORCHESTER
DIE DIE DA DA DA VOR DADA KANNTEN
25 Jahre Erstes Wiener Heimorgelorchester**



Termin: Mi 11. Dezember 2019, 20 Uhr

© Johannes Zinner



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

Vor 25 Jahren in einer Wohnung in Wien-Simmering soll das Erste Wiener Heimorgelorchester sein erstes Konzert gegeben haben. Genau weiß das niemand mehr, am wenigsten die Betroffenen.

Nun wurde gemeinsam mit dem TAG dieser Tag auf den 11. Dezember gelegt, an dem die, die Da Da Da vor Dada kannten, ihren 25. Geburtstag feiern. Das Heimorgelorchester spielt Songs aus dem letzten Vierteljahrhundert und lässt sich gratulieren.

Mit: Thomas Pfeffer, Jürgen Plank, Daniel Wisser, Florian Wisser

Karten: AK € 16,00 / VVK € 14,00

KONTAKT

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH
Gumpendorfer Straße 6
1060 Wien
Tel: +43/1/586 52 22
Fax: +43/1/587 36 72 11
E-Mail: mail@dasTAG.at



Theatereingang: Esterházygasse/Ecke Gumpendorfer Straße
Kassazeiten: an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

FörderInnen:

 Bundeskanzleramt



Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger² auf www.dastag.at/spielplan
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an karten@dasTAG.at

Kartenpreise¹

Vollpreis	€ 20,00
Online ² /Vorverkauf ³	€ 17,00
Clubkarten ⁴	€ 17,00
SeniorInnen ⁵	€ 16,00
Ermäßigt ⁶	€ 11,00
Gruppe ab 6 Personen ⁷	€ 16,00
Schein-Abo ⁸	5 zum Preis von 4
Schulklassen und Großgruppen ⁹	auf Anfrage
Hunger auf Kunst & Kultur ¹⁰	€ 0

¹ Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben.

² € 17,00 statt € 20,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben. Ab dem Kauf von 6 Karten kann die Gruppenermäßigung (€ 17,00 statt € 20,00) gewährt werden. Sonstige Ermäßigungen gelten online nicht.

³ Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

⁴ Ö1-Club, KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

⁵ Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

⁶ StudentInnen bis 27 Jahre, SchülerInnen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, RollstuhlfahrerInnen (sowie eine Begleitperson).

⁷ Kann auch online erworben werden.

⁸ Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

⁹ Zusatzangebote für SchülerInnengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22 oder anna.weiss@dasTAG.at

¹⁰ Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter www.dasTAG.at/hunger
Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

Wichtige Informationen: Reservierte Karten bleiben bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert! Danach werden sie, wenn sonst keine Plätze mehr verfügbar sind, an anwesende InteressentInnen (Warteliste) als Restkarten verkauft. Holen Sie daher Ihre reservierten Karten bitte unbedingt bis spätestens 30 Minuten vor der Vorstellung an der Kassa (geöffnet an Spieltagen ab 16 Uhr) ab.

Freie Platzwahl: Das TAG hat freie Platzwahl. Die Saaltüren werden in der Regel kurz vor Veranstaltungsbeginn mit dem ersten Klingelzeichen geöffnet.

Garderobspflicht: Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. SchülerInnen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

TAG barrierefrei: Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und einer Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Im Saal gibt es 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für RollstuhlfahrerInnen sowie eine Begleitperson um je € 11,00. Um Anmeldung wird unbedingt gebeten!

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS
sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at
Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01